

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden

Titel: Sei nett zu mir - Sich mitteilen lernen (1.-4. Klasse) (1 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



Sei nett zu mir: Beschreibung der Methode

Diese kleine, begleitende Übungsform kann das Miteinander in der Klasse unterstützen. Schon mit dem alltäglichen „Guten Morgen“ drücken wir aus, dass wir uns gegenseitig einen „guten“ Morgen wünschen. Dieser sehr allgemeine Wunsch – über den wir kaum mehr nachdenken und den wir eher beiläufig und selbstverständlich äußern – wird in der vorliegenden Übungsform präzisiert.

- Was wünschen wir dem Partner?
- Was wünsche ich mir vom anderen?
- Wie möchte ich, dass der Partner mit mir umgeht und mir heute begegnet?

Oft kennen wir die Bedürfnisse und Wünsche des anderen kaum. Es fällt uns schwer, ihm den rechten Wunsch für den Tag mitzugeben. Deshalb dreht die Übung die Perspektive um: Wir sagen dem Partner, was wir uns heute von ihm wünschen.

Der Wunsch kann spontan am Morgen geäußert werden. Er kann aber auch für den nächsten Tag formuliert werden und wird dann dem Mitschüler schriftlich oder auch nur mündlich mitgeteilt. Dabei ist die schriftliche Fixierung des Wunsches verbindlicher. Der Partner kann immer wieder auf den Wunsch hingewiesen werden. Mündlich geäußerte Wünsche werden oft oberflächlich aufgenommen und auch schnell wieder vergessen.

Vorgehensweise:

1. Die Schüler schreiben den Wunsch auf die Wunschkarte. Die Karte kann zeichnerisch ausgestaltet werden.
2. Die Karte wird dem Partner übergeben und bleibt während des Unterrichtstages offen auf dem Tisch liegen. So ist der Tageswunsch immer präsent.
3. Die Tageswünsche können vielfältig sein, z.B. Gehe freundlich mit mir um; hilf mir bei meiner Arbeit; lass mich heute in Ruhe; weise mich auf Fehler hin; beschimpfe mich nicht; usw.
4. Auch die Lehrkraft kann einen Tageswunsch äußern. Sie heftet diesen für alle Schüler sichtbar an die Seitentafel.
5. Am Ende des Unterrichtstages wird gemeinsam überprüft, ob die Wünsche auch erfüllt worden sind.

Hinweise:

- Es ist erstaunlich, wie konkret viele Schüler hier ihre Wünsche äußern. Auch in höheren Klassen hat sich diese Übung als sehr wirksam erwiesen. Vermutlich liegt das – wie oben angedeutet – an der Schriftform: Sie hat bindenden Charakter.
- Werden die Wünsche auf unlinierte kleine Karteikarten/Arbeitskarten geschrieben, können sie von den Schülern archiviert werden. Eine Sichtung der Wünsche jeweils am Monatsende kann zu interessanten Ergebnissen führen.
- Auf diese Weise lässt sich die Übung auch ausweiten: Der Schüler hierarchisiert seine gesammelten Wunschkarten, der für ihn wichtigste Wunsch steht an oberster Stelle. Die Schüler können so auch abhaken, welche Wünsche offen geblieben und welche umgesetzt worden sind. Sie sprechen dann mit dem Partner darüber.
- Eine weitere Variante besteht darin, dass die „obersten Wünsche“ aller Schüler an die Tafel geschrieben werden. Daran kann sich eine allgemeine Aussprache über die Klassensituation insgesamt anschließen. Zuweilen zeigt sich, dass sich viele Schüler Ähnliches wünschen.